



Die Mitteilungen des Vereins werden in Bänden zu 12 Nummern herausgegeben
Abgeschlossen am 1. Juni 1924

Weinberghäuser in der Lößnitz und den Meißner Bergen

Von Reg.-Baurat Dr. Paul Goldhardt

Wenn wir von den Elbhöhen unterhalb Dresdens, etwa vom Standpunkte des Spitzhauses, ins weite lichte Land hinausblicken und, die tektonischen Massen der herüber- und hinübergrüßenden stolzen Ufer abwägend, das Bild des breit und majestätisch dahinziehenden Elbstromes in uns aufnehmen, werden die zu unseren Süßen sich ausbreitenden Niederungen gar bald unsere Aufmerksamkeit auf sich ziehen. Welch ein unübersehbares Häusermeer! Häuert sich doch von Dresden bis nahe an Meißen, zwischen Gärten und Alleen eingebettet, ein Häuschen neben das andere; kleine Giebelfenster blißen unter roten und dunkelblauen Dächern auf, in nicht endenwollender Zahl sind menschliche Siedlungen und Arbeitsstätten zwischen Strom und Berg verstreut.

Vor solcher Übervölkerung der heimatlichen Erde erschrickt man, und leise mischt sich die ständig mit uns wandelnde Sorge um das Los unseres gequälten Volkes in die fröhliche Wanderstimmung. Und doch, wer die trauten heimatlichen Täler und Höhen ins Herz geschlossen hat, den werden die üppigen Gärten und die von weiter Sicht so simpel daliegenden und in der Nähe gesehen so kompliziert auf die modernen Bedürfnisse der Menschen eingestellten Siedlungen auch mit